



***Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,***

manchmal hat man ja das Gefühl, dass Künstler:innen eigentlich heimliche Extremsportler:innen sind: Balanceakte zwischen Berufung und Bürokratie, Spagat zwischen Inspiration, Investition in die künstlerische Arbeit und Einkommen – KSK-gerecht. Somit nimmt es nicht wunder, dass in unserer Vortragsreihe aktuell der Begriff „Prekarität“ im Licht steht – als Startschuss in den Advent.

Doch es lohnt sich einen Blick auf das zu werfen, was unsere Kunstszenen stark macht. Das Symposium „Von der Kunst zu leben“ hat es gezeigt: Neben vielen harten Zahlen der mehrfach erwähnten Studie gab es auch Momente der Hoffnung – dort, wo Honorarempfehlungen greifen, wo Strukturen wachsen und wo Menschen sich gegenseitig Mut machen. Es beweist, dass wir Soloselbstständige nicht allein durch diese Zeit gehen, sondern Teil eines Netzes sind, das uns verbindet und eben auch trägt.

Und dieses Netz wird gebraucht – gerade jetzt, in einem Jahr, das viele von uns gefordert hat. Sparmaßnahmen, steigende Kosten, politische Spannungen: All das kostet Kraft und Energie. Umso wertvoller sind Zeichen wie der Aktionstag „Zusammenhalt in Vielfalt“, die daran erinnern, wie stark Kunst sein kann, wenn sie Haltung zeigt, wenn sie Räume öffnet und wenn sie nicht verstummt. Und als Landesverband wollen wir an dieser Stelle einfach Danke sagen! Danke an alle, die trotz immenser Unsicherheit weiter erschaffen, weiterdenken, weiter träumen.

Wir werden uns im kommenden Jahr weiterhin für eine lebendige, nachhaltige, vielfältige Kunst- und Kulturlandschaft einsetzen: Informationen bündeln, kulturpolitisch Druck machen, vernetzen, verlässlich da sein. Und vielleicht ist das am Ende unser gemeinsamer Trick, um der Prekarität die Show zu stehlen: Wir stehen zusammen. Wir sprechen klar. Wir machen weiter Kunst – und lassen uns nicht einschüchtern, nicht einmal vom nächsten Haushaltsentwurf.

Möge dieser Newsletter alle inspirieren, stärken und vielleicht sogar ein wenig trösten. Möge er daran erinnern, dass Ausdauer nicht nur ein Wort ist, sondern eine Fähigkeit, die bildende Künstler:innen jeden Tag neu beweisen. Und möge der Blick nach vorn uns allen zeigen, dass selbst ein anstrengendes Jahr Spuren von Zuversicht trägt, wenn wir sie gemeinsam setzen.

Und damit schließt sich der Kreis zu unserem Anfang: Wenn wir schon unfreiwillige Extremsportler:innen sind, dann wenigstens mit der wunderbaren Mischung aus Schlagfertigkeit, Kreativität und unerschütterlichem Willen, die unsere Arbeit so lebendig macht. Und nun genießen Sie den letzten Monat dieses Jahres und haben einen kraftvollen Start ins kommende Jahr.

Fein begrüßt,  
Ihr Marcel Noack

### ***Kunstbegriffe: „Prekarität“, 1.12.2025, 19 Uhr***

In Fortsetzung der Vortragsreihe „Kunstbegriffe“ spricht der Philosoph, Politikwissenschaftler und Kunsttheoretiker Michael Hirsch am 1. Dezember um 19 Uhr zum Thema „Prekarität“ im Hörsaal der Hochschule für Bildende Künste Dresden auf der Güntzstr. 34. Im Zentrum des Vortrags steht der Begriff der Lebensform. Er hat zwei Seiten: Auf der einen Seite die real existierenden prekären Lebensformen von selbständig-freien Künstler:innen, wie sie sich historisch herausgebildet haben. Auf der anderen Seite eine mögliche neue Lebensform, die eine andere Vision von Gesellschaft und Arbeit anstrebt – ein anderes Leben, das eigentlich schon längst da ist, massenhaft gelebt wird, wenn auch bislang unter materiell wie symbolisch schwierigen Bedingungen.

Michael Hirsch ist freier Autor und lehrt politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Siegen. Er forscht u.a. zur feministischen, neomarxistischen und hedonistischen Kritik der Lohnarbeitsgesellschaft. Die Vortragsreihe findet statt in Kooperation von Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK), Kunsthaus Dresden, Kunstfonds des Freistaates Sachsen/ Staatliche Kunstsammlungen Dresden und Landesverband Bildende Kunst Sachsen.

### ***Verstärkung im LBK-Team gesucht***

Für unsere Geschäftsstelle in Dresden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter für den Bereich Koordination und Projekte (20 h/Woche). Die Stelle unterstützt unsere Geschäftsführung in organisatorischen, finanziellen und technischen Aufgaben und übernimmt unter anderem die Weiterentwicklung der Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen.

Alle Details zur Ausschreibung finden sich auf unserer Website. Wir freuen uns über Weiterleitungen und Empfehlungen – und natürlich über Bewerbungen! Bewerbungsschluss ist der 21. Dezember 2025.

## ***openart Lausitz Biennale Talk***

Interessierte Künstler:innen, Kurator:innen und Kunstorte sind herzlich einladen, sich im Rahmen der Kunstaussstellung "Perspektivwechsel Lausitz" darüber auszutauschen, wie Kunst und Kultur den Strukturwandel in den kommenden Jahren sichtbar machen können. Länderübergreifend mit den Macherinnen der openart Lausitz Biennale aus Brandenburg und Lydia Hempel vom Landesverband Bildende Kunst Sachsen werden Strategien, Standorte, Potentiale und Möglichkeiten in der Niederlausitz und zukünftige Perspektiven in der Oberlausitz diskutiert.

- Wann: 7. Dezember 2025, 15-18 Uhr, Einlass ab 14 Uhr
- Wo: „Im Frieze“ e.V., Frieestraße 31, Schirgiswalde-Kirschau.

Ein Shuttlebus kann kostenlos sowohl vom Bahnhof Dresden Neustadt um 14 Uhr sowie vom Bahnhof in Bautzen ebenfalls um 14 Uhr genutzt werden. (Anmeldungen für Plätze im Shuttlebus über mail). Kostenlose Parkplätze finden sich für PKW Nutzer auch direkt vor Ort. Die Abteilung Kulturentwicklung Lausitz im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, die die Veranstaltung ausrichtet, bittet aufgrund der Versorgungsplanung um Anmeldung.

---

### **KULTURPOLITIK**

---

## ***Kürzungen bei Kulturstaatsbetrieben – BÜNDNISGRÜNE warnen vor Abwärtsspirale***

Eine Kleine Anfrage (Drs 8/4186) der BÜNDNISGRÜNEN-Abgeordneten Dr. Claudia Maicher hat offengelegt, in welchem Umfang die sächsischen Kulturstaatsbetriebe im Jahr 2025 von Kürzungen betroffen sind und durch welche Maßnahmen sie diese umsetzen. Vergleichsweise am stärksten sind die Einschnitte bei den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) mit 5,7 Prozent des Gesamtetats und dem Deutschen Zentrum für barrierefreies Lesen (dzb lesen) mit 6,6 Prozent. Auch die Sächsischen Staatstheater und das Landesamt für Archäologie müssen sparen. Die kulturpolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag warnt: „Diese Kürzungen durch die Hintertür sind eine ernstzunehmende Belastung für die Zukunft der Kulturstaatsbetriebe. Die Sparmaßnahmen ziehen die Attraktivität der Angebote stark in Mitleidenschaft. Was ist das für ein Signal, wenn Eintrittspreise steigen und gleichzeitig Öffnungszeiten eingeschränkt werden müssen? Wenn Neuproduktionen, Festivals, Angebote für junge Menschen und Sonderausstellungen zurückgefahren oder abgesagt werden müssen?“ Maicher fordert, die Abwärtsspirale im nächsten Doppelhaushalt 2027/2028 zu beenden.

## ***Petition gegen Kürzungen in Dresden***

Die Haushaltslage der Landeshauptstadt Dresden spitzt sich derzeit dramatisch zu: Für das Jahr 2026 sind massive Kürzungen im Kulturbereich angekündigt – sowohl bei den kommunalen Einrichtungen als auch in der Freien Szene. Zahlreiche Einrichtungen, Vereine, Initiativen, Festivals, Kulturorte und Projekte sehen sich dadurch in ihrer Existenz bedroht. Das Netzwerk Kultur Dresden hat deshalb eine stadtweite Petition gestartet mit dem Slogan "Dresden streicht, wovon es lebt", um auf die Auswirkungen aufmerksam zu machen und dem Stadtrat ein deutliches Signal zu senden: Dresden darf nicht an seiner Kultur sparen.

## ***Zum Nachschauen: Symposium „Von der Kunst zu leben.“***

Auf dem Symposium des BBK Bundesverbands am 7. November 2025 wurden die Ergebnisse der neuen Studie „Von der Kunst zu leben. Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstler:innen“ diskutiert. Die Studie steht auf der Seite des BBK Bund zum kostenfreien Download bereit und gibt einen umfassenden Überblick über eine Vielzahl relevanter Themen des Berufsfelds Bildende Kunst, wie Einkünfte, Renten, Künstlersozialkasse, gender pay gap und Ateliersituation. Die zentrale Achse der Diskussion war dabei kaum überraschend die Prekarität der bildenden Künstler:innen im Land. Trotz der geballten Missstände wurden auch positive Entwicklungen, so zum Beispiel bei den Honoraruntergrenzen, erwähnt. Für diejenigen, die bei dem Symposium nicht dabei sein konnten, ist die Video-Aufzeichnung des Symposiums online abrufbar.

## ***Aktionstag Zusammenhalt in Vielfalt***

Die Initiative kulturelle Integration – ein Bündnis von Vertreter:innen der Sozialpartner, Religionsgemeinschaften, Medien, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft – ruft für den 21. Mai 2026 zum bundesweiten Aktionstag „Zusammenhalt in Vielfalt“ auf. Ziel der Initiative ist es, dass an diesem Datum eine Vielzahl von Aktionen unterschiedlicher Organisationen, Bündnissen und Einzelpersonen durchgeführt und so ein sichtbares Zeichen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt gesetzt wird.

Dem Thema „Zusammenhalt in Vielfalt“ widmet sich auch die aktuelle Dezember-/ Januar-Doppelausgabe von Politik & Kultur des Deutschen Kulturrates.

---

### **KULTURFÖRDERUNG**

---

## ***Antragsstart für Auslandsstipendien des Bundes***

Die Bundesrepublik Deutschland fördert zusammen mit den Ländern außergewöhnlich qualifizierte und begabte deutsche Künstler:innen der Sparten Bildende Kunst, Architektur, Literatur und Musik durch die Vergabe von Studienaufenthalten in der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo, der Deutschen Akademie Rom Casa Baldi in Olevano Romano, im Deutschen Studienzentrum in Venedig und in der Cité Internationale des Arts in Paris. Bewerbungsfrist ist der 15. Januar 2026.

## ***Antragstellung für Kleinprojekte in 2026***

Der Kleinprojektfonds der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen unterstützt ganzjährig und unkompliziert kleinere Kunst- und Kulturprojekte in den ländlichen Regionen Sachsens bis zu 100 Prozent der Gesamtausgaben. Die Förderbeträge reichen von 500 bis maximal 5.000 Euro. Das besondere Anliegen des Kleinprojektfonds ist die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements vor Ort. Für Kleinprojekte im Jahr 2026 ist eine Antragstellung ab dem 15. Januar 2026 möglich. Am 20. Januar 2026 bietet die Kulturstiftung eine digitale Beratungsstunde zum Förderprogramm an.

## ***LEADER-Förderung***

Der Dresdner Heidebogen e. V. ruft im Rahmen der Umsetzung seiner LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027 zur Einreichung von Fördervorhaben in sechs Handlungsfeldern auf, darunter „Grundversorgung und Lebensqualität“ sowie „Bilden“. Dazu stehen insgesamt 3,5 Mio. Euro aus dem LEADER-Budget der Region nördlich von Dresden zur Verfügung. Einreichungsfrist ist der 27.02.2026.

## ***Förderfinder „Europa fördert Kultur“***

Der Förderfinder „Europa fördert Kultur“ (EfK) des Creative Europe Desks KULTUR unterstützt gezielt bei der Suche nach passenden EU-Fördermöglichkeiten. Er bietet einen Überblick über verschiedene EU-Förderprogramme und stellt beispielhafte, bereits geförderte Kulturprojekte vor.

---

### **EXISTENZBEDINGUNGEN**

---

## ***Aktivrente: Deutscher Kulturrat fordert Änderungen im Gesetzentwurf***

Beim Entwurf für die neue Aktivrente werden Selbstständige explizit ausgenommen. Der Deutsche Kulturrat und die in ihm organisierten Bundeskulturverbände fordern in einer Resolution, diese Gerechtigkeitslücke zu schließen und auch Künstler:innen und andere Selbstständige bei der Aktivrente zu berücksichtigen. Das Aktivrentengesetz wird derzeit im Deutschen Bundestag beraten. Ab 2026 sollen Rentner:innen, die weiterhin abhängig beschäftigt sind, einen Steuerfreibetrag bis zu 24.000 Euro im Jahr erhalten. Damit soll die Weiterarbeit über die Regelaltersgrenze hinaus attraktiver gemacht werden.

## ***Mindestlohn steigt***

Das Bundeskabinett beschloss am 29. Oktober 2025 die von Bärbel Bas (SPD), Bundesministerin für Arbeit und Soziales, vorgelegte Fünfte Mindestlohnanpassungsverordnung. Damit wird der gesetzliche Mindestlohn zum 1. Januar 2026 zunächst auf 13,90 Euro je Stunde angehoben und steigt in einem weiteren Schritt zum 1. Januar 2027 auf 14,60 Euro. Die Anhebung folgt dem Beschluss der Mindestlohnkommission vom 27. Juni 2025.

## ***Infoseminare der KSK***

Ein kostenloser Online-Vortrag am 3. Dezember von 9.30-11.00 Uhr bietet einen guten Einstieg in die Künstlersozialversicherung (KSK) und einen kompakten und verständlichen Überblick über die Grundlagen: Welche Leistungen erbringt die KSK? Wie komme ich in die KSK? Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen? Fragen der Teilnehmer:innen werden im Hintergrund per Chat beantwortet.

### ***Webinare zum Thema „Kunst am Bau“***

Der BBK Rheinland-Pfalz hat 20 Webinare rund um das Thema Kunst am Bau entwickelt. Die ersten fünf Webinare behandeln die Bedeutung von Kunst am Bau für unterschiedliche Nutzer:innen. Weitere sieben Webinare fächern die Vielfalt und Möglichkeiten von Kunst am Bau auf. Darüber hinaus richten sich acht weitere Webinare speziell an den künstlerische Nachwuchs und geben Hilfestellungen zu dem Themenkomplex. Die ersten Folgen sind bereits erschienen, alle weiteren Folgen werden im wöchentlichen Turnus immer montags auf den Social-Media-Kanälen (YouTube, Facebook, Instagram) des BBK Rheinland-Pfalz veröffentlicht. Die Webinare sind dauerhaft und kostenlos abrufbar.

---

**KULTURELLE BILDUNG**

---

### ***Online-Reihe: Diskriminierungssensible Kulturelle Bildungsarbeit***

Einige Programmpartner von „Kultur macht stark“ laden zur gemeinsamen Online-Veranstaltungsreihe ein. Unter dem Titel „Kulturprojekte für junge Menschen diskriminierungssensibel planen, beantragen und durchführen“ finden von Oktober 2025 bis März 2026 neun Veranstaltungen statt. Die Workshops bauen nicht aufeinander auf, so dass man sich für einzelne Termine anmelden kann.

---

**SONSTIGES**

---

### ***Hör Tipp: Podcast Next Generation – Im Fokus: Museen***

In der 6. Staffel des Podcasts NEXT GENERATION der Kulturpolitischen Gesellschaft stehen die Museen im Fokus. Der Moderator Hamzi Ismail trifft in der ersten Folge der neuen Staffel Prof. Dr. Patricia Rahemipour, Direktorin des Instituts für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin, spricht mit ihr über das Spannungsfeld zwischen wissenschaftlicher Neutralität und Haltung und fragt, wie Resilienz im Kulturbereich gestärkt werden kann.

In der zweiten Folge geht es um Angriffe auf die Freiheit des Museums. Birga Meyer, die Geschäftsführerin des Schwulen Museum Berlin, und Iris Edenheiser, Direktorin des Deutschen Hygiene-Museum Dresden, berichten über Bedrohungen, die Museen aktuell erfahren. Sie werden zunehmend Zielscheibe von Menschenfeindlichkeit, insbesondere wenn sie sich für Diversität, Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe einsetzen. Beide Folgen sind bereits veröffentlicht und können auf Spotify, Soundcloud und Apple Podcasts gehört werden.

### ***Lesetipp: KI und Urheberrecht***

Ein Artikel in der Novemberausgabe von Politik & Kultur, der Zeitschrift des Deutschen Kulturrates, widmet sich dem Thema KI und Urheberrecht. Der Autor Jonathan Pukas hat zum Thema „Werknutzung und künstliche Intelligenz“ promoviert, die Dissertation ist bei Nomos erschienen und ist online im Open Access abrufbar.

### ***Zum Nachschauen: Digitalität als kultureller Rohstoff***

Die Online-Diskussion „Digitalität als kultureller Rohstoff“, die die Kulturpolitische Gesellschaft am 11. November ausgerichtet hat, steht bei YouTube als Stream bereit. In der Veranstaltung wird danach gefragt, was kulturelles Handeln im digitalen Zeitalter bedeutet – zwischen algorithmischer Logik und künstlerischer Freiheit, zwischen Datenethik und kultureller Teilhabe?

Der Artikel „Die ethischen Herausforderungen der Digitalisierung“ von einem der Mit-Diskutanten, Prof. Dr. Martin Booms, veröffentlicht in den Kulturpolitischen Mitteilungen Nr. 190, steht ebenfalls kostenlos zum Download bereit.

### ***Toolkit für Kunst im Spannungsfeld politischer Realitäten***

Im Rahmen des Projekts „Vielfältiger Osten“ entstand das Toolkit „Gestalten & Standhalten – Ein Toolkit für Kunst im Spannungsfeld politischer Realitäten“. Das Toolkit unterstützt Kulturakteur:innen darin, den gesellschaftlichen Herausforderungen einer zunehmend polarisierten Gegenwart zu begegnen. Als wertebasierter Impulsgeber lädt die Broschüre dazu ein, eigene Erfahrungen zu reflektieren, Arbeitsweisen weiterzuentwickeln und sich mit Hilfe weiterführender Ressourcen und Beratungsstellen zu informieren. Alle im Toolkit genannten Materialien und Beratungsstellen sind auf der Website des Verbunds Mitte:Ost aufgelistet und verlinkt.

### ***Lesetipp: „Wertewandel 1989 – 2025“***

Der Schwerpunkt der Oktober-Ausgabe von Politik & Kultur, der Zeitschrift des Deutschen Kulturrates, dreht sich um das Thema „Wertewandel 1989 – 2025“. Aus unterschiedlichen Perspektiven und aus heutiger Sicht geht es um die Frage, welche Werte 1989 die damaligen Entwicklungen mitbestimmt haben, was diese Werte uns heute noch sagen bzw. ob und wie sie noch gelten. Aus Anlass dieser Ausgabe fand am 8. Oktober eine gemeinsame Veranstaltung des Deutschen Kulturrates und der Stiftung Berliner Mauer statt. Hans-Dieter Heimendahl, Kulturkoordinator des Deutschlandradios, diskutierte mit Gästen über die Sehnsucht nach Freiheit und Demokratie, die mit dem Umbruch 1989 verbunden war und über die Frage, was heute aus den damaligen Werten geworden ist. Die Sendung des Deutschlandfunk Kultur kann nachgehört werden.

## ***Digitale Mitgliederversammlung***

Damit eine digitale Mitgliederversammlung mitsamt Beschlussfassung rechtskonform vonstattengehen kann, gilt es, einige rechtliche Aspekte zu beachten. Sofern Vereine dies in ihren Satzungen nicht anders regeln, bedarf beispielsweise die Durchführung einer rein virtuellen Versammlung eines vorherigen Beschlusses der Mitgliederversammlung. Ein Artikel der Vereins- und Stiftungszentrums erklärt, was alles bedacht werden muss.

## ***Kostenlos Satzung prüfen lassen***

Dank einer Förderung des Freistaates Sachsen ist es dem Vereins- und Stiftungszentrum möglich, für Vereine in der Stadt Leipzig, dem Landkreis Leipzig und dem Landkreis Nordsachsen kostenfreie Satzungschecks durch einen Experten vornehmen zu lassen.

---

### **VERANSTALTUNGEN**

---

## ***Seminar- und Weiterbildungsangebote für Vereine***

Der Landesverband Soziokultur Sachsen versammelt auf seiner Website einen Überblick über Seminarangebote unterschiedlichster Anbieter, die insbesondere für Vereine von Interesse sind, etwa zu den Themen Ehrenamt, Finanzierung und Buchhaltung, Mitgliedergewinnung, Pressearbeit und Kommunikation. Gern verweisen wir hier auf die hervorragende Zusammenstellung. Zahlreiche Weiterbildungsangebote für Vereine bietet auch das Vereins- und Stiftungszentrum sowie das Haus des Stiftens, darunter auch kostenlose Webinare.

## ***Kreativ-Transfer: Let's (Re)Connect!***

Das Programm Kreativ-Transfer unterstützt die internationale Netzwerkfähigkeit und Sichtbarkeit von Kompanien, Künstler:innen und Kreativen in den Bereichen Darstellende Künste, Bildende Kunst und Games. Nach sieben Jahren läuft das Förderprogramm aus. Aus diesem Anlass werden am 2. Dezember von 12 bis 14 Uhr Akteur:innen zur digitalen Abschlussveranstaltung eingeladen. Auf dem Programm stehen ein kurzer Rückblick auf Highlights und Pilotprojekte, die Möglichkeit für Austausch & Feedback, Einblicke von Messe- und Festival-Macher:innen, Gespräche rund um künftige Messebesuche und Reisepläne.

## ***Steuern und Finanzen für Kreative***

In dem Online-Workshop von KREATIVES SACHSEN am 3. Dezember von 13 bis 16 Uhr werden Steuern, Buchhaltung und Finanzen für Selbstständige leicht erklärt.

## ***Runder Tisch für Künstler:innen mit Behinderung***

Beim Runden Tisch treffen sich Künstler:innen und Kulturakteur:innen mit Behinderung und chronischen Krankheiten, die in Sachsen leben oder arbeiten. Die Veranstaltungen finden mehrmals im Jahr statt und bieten einen geschützten Raum, um über die eigene



künstlerische Arbeit und aktuelle kulturelle Themen zu sprechen. Auch Fragen der Professionalisierung und Strategien im Umgang mit Diskriminierung können hier besprochen werden. Der nächste Runde Tisch findet online am 8. Dezember von 10 bis 15 Uhr statt.

### ***Tool für ökologische Standards***

Wie lässt sich mit Ökologischen Standards praktisch arbeiten? Ein Webinar des Bundesverbandes Soziokultur am 8. Dezember von 11 bis 12 Uhr stellt ein digitales Tool als Arbeitshilfe vor. Außerdem wird gezeigt, welche weiteren Arbeitshilfen zur Verfügung stehen, um den Weg zu mehr Nachhaltigkeit gemeinsam im Team zu gestalten.

### ***Preisbildung für Kreative***

Der praxisnahe Online-Workshop von KREATIVES SACHSEN am 10. Dezember von 13 bis 16 Uhr zur Preisgestaltung für Solo-Selbstständige hilft, Honorare sicher zu kalkulieren, den eigenen Wert zu erkennen und das eigene Business nachhaltig zu stärken.

### ***Werkstatt Künstliche Intelligenz***

Das Seminar der Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel vom 9. bis 11. Dezember erprobt experimentell und angereichert mit inspirierenden Beispielen, welche Möglichkeiten KI für den Kunst- und Kulturbereich bietet. Mit dem Fokus auf Texte und Bilder werden generierende Tools erprobt. Auch die konkrete Technik des „Prompting“ und (kritische) ethische Fragen werden behandelt. Vorkenntnisse in Bezug auf KI sind nicht erforderlich. Teilnahmebeitrag: 144 Euro

### ***Konferenz: Rechtspopulismus und Kunstfreiheit in Europa***

Kunstfreiheit steht in vielen europäischen Ländern zunehmend unter Druck. Die Friedrich-Ebert-Stiftung widmet sich mit der internationalen Konferenz „Under Pressure! Kunstfreiheit und Rechtspopulismus in Europa“ am 15. Dezember in Berlin der Frage, wie Kultur und Politik gemeinsam auf autoritäre und populistische Tendenzen reagieren können.

### ***Workshop zum rechten Kulturkampf***

Im dem Online-Workshop „Der Kulturkampf von rechts und die Herausforderungen für den demokratischen Kulturbetrieb“ von ver.di und DGB am 21. Januar 2026 von 17 bis 20 Uhr werden zentrale Kampfbegriffe, rhetorische Muster und organisierte Vorgehensweisen des rechten Kulturkampfes erläutert. Außerdem werden Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit Einschüchterungen, Anfeindungen und Bedrohungen vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmenden erhalten den Raum, ihre Erfahrungen vorzustellen und in interaktiven Übungen Situationen zu reflektieren. Der Workshop wird durchgeführt von der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR).

### ***Baldreit-Stipendium 2025/26***

Sechsmonatiges Aufenthaltsstipendium in Baden-Baden mit mietfreier Künstlerwohnung und 1.100 € monatlich. Bewerben können sich Kunstschafter aus Literatur, Bildender Kunst und Komposition.

**Einreichungsfrist:** 01.12.2025  
**Genre:** Diverse

### ***Kommunale Kulturförderung Dresden***

Gefördert werden kurzfristig umsetzbare Kulturprojekte in Dresden mit bis zu 2.500 €. Anträge können quartalsweise zum 1.12., 1.3., 1.6. und 1.9. gestellt werden.

**Einreichungsfrist:** 01.12.2025  
**Genre:** Diverse

### ***Open Call: Celluloid Golem International Puppet Art Festival***

Offener Aufruf für Kunstwerke im Rahmen des 2. Celluloid Golem Puppet Art Festival im Theatrum Düsseldorf. Gesucht werden Puppen, mechanische Objekte und kunstvolle Arbeiten zum Thema Figurentheater. Ausstellung: 3. Mai – 28. Juni 2026.

**Einreichungsfrist:** 01.12.2025  
**Genre:** sonstiges

### ***Wettbewerb Digitale Grafik auf Papier 2026***

Die Ausschreibung widmet sich digitalen zeichnerischen und druckgrafischen Verfahren und untersucht ihre Nähe und Distanz zu klassischen Techniken.

**Einreichungsfrist:** 07.12.2025  
**Genre:** Grafik/Zeichnung, digital/Neue Medien

### ***Zukunftswege Ost - Mikrofonds***

Gefördert werden niedrigschwellige Projekte bis 5.000 Euro, die in Ostdeutschland Zusammenhalt, Beteiligung oder neue Impulse fürs Miteinander stärken. Die Antragstellung ist fortlaufend und vollständig digital.

**Einreichungsfrist:** 07.12.2025  
**Genre:** sonstiges

## ***Open Call Programm 2026 „Galerie Nord | Studio“ (AT)***

Der neue Ausstellungsraum in Moabit bietet Künstler:innen, Kurator:innen und Initiativen die Möglichkeit, eigene Projekte frei von kommerziellen Vorgaben zu realisieren. Geboten werden eine entgeltfreie Ausstellungsfläche sowie Honorare für künstlerische und konzeptionelle Leistungen.

**Einreichungsfrist:** 08.12.2025  
**Genre:** Diverse

## ***CCP Fellowships***

Das Programm bietet zwei- bis dreimonatige Fellowships für Fachkräfte und Engagierte aus über 40 Ländern in Kultur, Bildung, Wissenschaft, Kunst und Medien. Die Teilnehmenden arbeiten in Gastorganisationen im In- oder Ausland und erweitern dabei fachliche und transkulturelle Kompetenzen.

**Einreichungsfrist:** 10.12.2025  
**Genre:** sonstiges

## ***KaB: Sanierung und Erweiterung Mainfranken Theater Würzburg***

Für das sanierte Mainfranken Theater Würzburg wird ein Kunst-am-Bau-Projekt fürs Hauptfoyer vergeben. Künstler:innen und Gruppen aus Deutschland können sich mit drei Referenzen bewerben; ausgewählte Teilnehmende erhalten ein Entwurfshonorar, für die Umsetzung stehen bis zu 225.000 Euro zur Verfügung.

**Einreichungsfrist:** 16.12.2025  
**Genre:** Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

## ***KaB: Worms Kita Carl-Villinger-Straße***

Für die neue Kita in der Carl-Villinger-Straße wird ein Kunst-am-Bau-Projekt gesucht, das die Lufträume im Eingangsbereich mit spielerischen, farbigen Objekten aufwertet. Das Verfahren ist zweistufig, mit einem Budget von 75.000 Euro; zugelassen sind Referenzen oder Ideenskizzen.

**Einreichungsfrist:** 16.12.2025  
**Genre:** Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

## ***Climate Art Collection***

Offener Aufruf für alle künstlerischen Formate rund um Klimawandel: Beiträge können jederzeit über das Online-Formular eingereicht werden.

**Einreichungsfrist:** 31.12.2025  
**Genre:** Diverse

## ***Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds***

Gefördert werden deutsch-tschechische Kulturprojekte wie Festivals, Aufführungen oder Ausstellungen, die gemeinsam mit einem Partner aus dem jeweils anderen Land realisiert werden und zur Verständigung zwischen beiden Ländern beitragen.

**Einreichungsfrist:** 31.12.2025  
**Genre:** sonstiges

### ***Förderprogramm Kunst JETZT!***

Künstler:innen aller Sparten sind eingeladen, in Fröbel-Kitas kreative Projekte umzusetzen – von kontinuierlicher Zusammenarbeit bis zu Projektwochen oder Familienangeboten. Ein Vermittlungspool bringt Kunst und Bildung an mehreren Standorten zusammen.

**Einreichungsfrist:**

31.12.2025

**Genre:**

*kulturelle Bildung*

### ***Ausschreibung zur Kunst Licht Nacht 2026, Ravensburg***

Für die Kunst Licht Nacht Ravensburg 2026 werden temporäre Formate im öffentlichen Raum gesucht – etwa Skulpturen, Performances, Interventionen oder Klangkunst, die sich für einen eintägigen Einsatz eignen und Interaktion ermöglichen.

**Einreichungsfrist:**

31.12.2025

**Genre:**

*Diverse, Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum*

### ***Open Call: Tiny Spaces Deep Connections***

Gesucht werden EU-weit Kreative aller Sparten für prozessorientierte, ortsspezifische Residenzen, bei denen bereits die langsame, kuratierte Anreise Teil des künstlerischen Prozesses ist. Die Residenzen fördern nachhaltiges Arbeiten, bieten Mentoring sowie Vernetzung und präsentieren die entstandenen Werke digital und beim Symposium 2026.

**Einreichungsfrist:**

31.12.2025

**Genre:**

*Diverse*

### ***Maja Arte Contemporanea Artist Residency 2026***

Die Residenz richtet sich an weibliche Künstlerinnen (Jg. 1986 oder jünger) aus allen visuellen Sparten. Geboten werden ein eigener Wohnraum für Mai 2026 in ländlicher Umgebung nahe Todi (Italien) sowie 1.000 EUR Zuschuss zu den Lebenshaltungskosten; Mobilität per Auto ist erforderlich.

**Einreichungsfrist:**

31.12.2025

**Genre:**

*Diverse*

### ***Open Call: KGA Bornholm I & II 2026***

Der Kunstspaziergang in den Kleingartenanlagen Bornholm I und II bietet Künstler:innen die Möglichkeit, ihre Arbeiten inmitten einer historischen Gartenkolonie zu zeigen und mit der besonderen Umgebung in Dialog zu treten. Das etablierte Format ist Teil von artspring berlin und zieht jährlich viele Besucher:innen an.

**Einreichungsfrist:**

14.01.2026

**Genre:**

*Diverse, Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum*

### ***Stiftung Kunstfonds: KUNSTFONDS\_Publikation***

Gefördert werden analoge oder digitale Einzelpublikationen bildender Künstler:innen bzw. Duos mit bis zu 24.000 Euro bei mindestens 10 % Eigenanteil. Anträge können ausschließlich digital über das Online-Portal der Stiftung Kunstfonds gestellt werden.

**Einreichungsfrist:** 15.01.2026  
**Genre:** Diverse

### ***Stiftung Kunstfonds: KUNSTFONDS\_Stipendium***

Gefördert wird die konzentrierte künstlerische Arbeit freischaffender bildender Künstler:innen und Duos mit Hauptwohnsitz in Deutschland; angestellte oder eingeschriebene Bewerber:innen sind ausgeschlossen. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich digital über das Online-Portal der Stiftung Kunstfonds.

**Einreichungsfrist:** 15.01.2026  
**Genre:** Diverse

### ***talentCAMPus – ein Ferienbildungsprogramm***

talentCAMPus ermöglicht Kindern und Jugendlichen aus bildungsbenachteiligten Familien kreative Ferienprojekte an Volkshochschulen, aber auch Vereine, Kultureinrichtungen, Bildungsträger etc., die mit mindestens zwei weiteren Partnern ein Bündnis für Bildung eingehen. die Antragstellung erfolgt über das Kumasta-System von „Kultur macht stark“.

**Einreichungsfrist:** 15.01.2026  
**Genre:** kulturelle Bildung

### ***Auslandsstipendien der Bundesrepublik Deutschland***

Aufenthaltsstipendien in Italien (Villa Massimo, Casa Baldi, Venedig) und Frankreich (Cité Internationale des Arts) stehen Künstler:innen aller Sparten offen, die deutsche Staatsangehörige sind oder ihren ersten Wohnsitz in Deutschland haben. Die Bewerbung erfolgt online über die Kulturstiftung der Länder.

**Einreichungsfrist:** 15.01.2026  
**Genre:** Diverse

### ***Kunst findet Stadt: Kunst und Kultur im Stadt-Raum Rheinbach***

Gesucht werden künstlerische Beiträge zum Thema Demokratie – für Kunst im öffentlichen Raum in Rheinbach sowie für eine separate Schaufensterausstellung. Teilnehmen können professionelle Künstler:innen, Studierende und interdisziplinäre Teams, die neue Perspektiven auf demokratische Prozesse sichtbar machen.

**Einreichungsfrist:** 19.01.2026  
**Genre:** Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

### ***KaB: Neu- und Umbau Hauptzollamt Gießen***

Für das neue Hauptzollamt Gießen werden künstlerische Interventionen gesucht, die den Standort identitätsstiftend aufwerten und sich mit Aufgabe und Selbstverständnis der Zollverwaltung auseinandersetzen. Zugelassen sind v. a. Wand- und Deckengestaltungen.

**Einreichungsfrist:** 22.01.2026  
**Genre:** Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

### ***Aktion Mensch Förderprogramm: Viel vor - Gemeinsam aktiv für Inklusion***

Gefördert werden inklusive Projekte in Bildung, Persönlichkeitsstärkung und Freizeit – etwa in Musik, Natur, Sport oder Kunst – mit bis zu 10.000 Euro ohne Eigenmittel. Ziel ist es, Begegnungen zu schaffen, die Inklusion erfahrbar machen; antragsberechtigt sind Vorhaben für Menschen mit Behinderung, junge Menschen bis 27 sowie Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

**Einreichungsfrist:** 31.01.2026  
**Genre:** kulturelle Bildung, sonstiges

### ***Allgemeine Projektförderung Kulturstiftung des Bundes***

Gefördert werden große, innovative Kulturprojekte aller Sparten im internationalen Kontext, mit einer Mindestantragssumme von 50.000 Euro und mindestens 20 % Eigen- oder Drittmitteln.

**Einreichungsfrist:** 31.01.2026  
**Genre:** diverse

### ***Stipendium ESSLINGER BAHNWÄRTER***

Das sechsmonatige Stipendium ESSLINGER BAHNWÄRTER (Bereich Bildende Kunst 2027) richtet sich an Künstler:innen und Kunstwissenschaftler:innen mit kuratorischer Erfahrung und bietet eine Wohnung sowie 1.000 Euro monatlich. Ziel ist die Entwicklung und Umsetzung eines kuratorischen, künstlerischen oder diskursiven Projekts im Programm der Galerie der Stadt Esslingen.

**Einreichungsfrist:** 01.02.2026  
**Genre:** Diverse

### ***Wettbewerb zur Gestaltung der Wasserstoffanlage des Energie- und Umweltinstituts (EUI) Rottenburg***

Gesucht wird ein künstlerisches Gestaltungskonzept für die Wasserstoffanlage der Hochschule Rottenburg zum Thema „Wasserstoff & Zukunftsenergie“. Das ausgewählte Konzept wird mit insgesamt 5.000 Euro honoriert und vor Ort umgesetzt.

**Einreichungsfrist:** 07.02.2026  
**Genre:** Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

### ***Tandem #7 // Karin Wieckhorst + Louis Wuttke***

Die Tandem-Reihe findet im Rahmen des Vor- und Nachlassprojektes des BBK Leipzig e.V. statt. Mitglieder der Jahrgänge vor 1960 gestalten gemeinsam mit einem/r jüngeren Künstler:in aus den Reihen des Vereins eine Ausstellung im 4D Projektort. Tandem #7 ist eine Duoausstellung der Leipziger Künstler:innen Karin Wieckhorst (\*1942) und Louis Wuttke (\*1998).

Vernissage // 11.12.2025 18 Uhr mit Künstler:innen-Gespräch

Ausstellungslaufzeit // 16.12.2025 bis 29.01.2026

Öffnungszeiten // Di bis Do 10–16 Uhr u. n.V.

Ort // 4 D Projektort des BBK LEIPZIG e. V., Kulturhof Gohlis, Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

---

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

---

### ***Öffnungszeiten***

Mittwoch & Donnerstag 11 - 17 Uhr  
Geschäftsstelle und Galerie

### ***Vorstand***

Die nächste Vorstandssitzung (öffentlich) findet am Montag, den 3. Dezemebr 2025 um 18 Uhr in der CKB e.V. Geschäftsstelle statt. Im Januar 2026 ist keine Sitzung.

### ***Aktzeichnen***

Das Aktzeichnen findet für CKB-Mitglieder jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Untergeschoss der CKB e.V. Galerie statt.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

### ***05.12.2025 bis 05.02.2026 ZWISCHENZEITEN // VERNISSAGE + WEIHNACHTSFEIER FREITAG 05.12.2025 · 19 UHR***

Der Chemnitzer Künstlerbund e.V. lädt herzlich ein zur Vernissage „Zwischenzeiten“ am Freitag, den 5. Dezember 2025 ab 18 Uhr. Zwischen Kunst und Kabarett, Mitbringbuffet und Glühweinglas feiern wir unsere Vereinsweihnachtsfeier. Der Galerishop ist geöffnet – vielleicht wartet dort schon das schönste Geschenk der Saison. Wir freuen uns auf einen festlichen Abend voller Inspiration und guter Gesellschaft. Gast und Sidekick des Abends ist Martin Berke vom Chemnitzer Kabarett mit einem kurzen unterhaltsamen Programm. Begleitende Worte zur Ausstellung von Bernd Thiele.

## ***Alexander Mehlhorn***

Dauer: noch bis 06. Februar 2026

---

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

---

## ***Öffnungszeiten der Geschäftsstelle***

Die Geschäftsstelle ist regulär dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet - außer zwischen den Jahren und der ersten Januarwoche. Ab dem 7.1.2025 sind wir wieder zurück. Für Beratungsgespräche empfehlen wir telefonische Voranmeldung.

## ***Aktzeichnen***

Der nächste Aktzeichenabend in der Geschäftsstelle findet statt am Di, 02.12.2025, 17 - 20 Uhr.  
Wir bitten um verbindliche Anmeldung.

## ***Willkommen! Neue Besen - Alte Hasen | noch bis 11.12.25***

Bei der letzten Auflage unseres Willkommensformats in diesem Jahr präsentieren sich diese drei neuen Mitglieder mit jeweils einem Bestandsmitglied:

- Raphael Ng & Doris Titze
- Alexandra Schewski & Stefanie Busch
- Juliane Vowinckel & Anne Rosinski

Die Ausstellung ist zu sehen  
Di und Do, 9 – 13 und 14 – 17 Uhr, in der Geschäftsstelle.

## ***3W1F | Günter Schöttner: AROUND THE CORNER | 04.12.2025 - 04.01.2026***

Drei Wände und ein großes Schaufenster im Off-Space der Geschäftsstelle gehören in den nächsten Wochen Günter Schöttner, der uns für vier Wochen einlädt, in einer Installation aus miteinander korrespondierenden Elementen einen offenen Assoziationsraum zu füllen. Wer "AROUND THE CORNER" schaut, denkt um die Ecke und erfasst, dass die nächste Gelegenheit zum Greifen nahe ist. Besonders sehenswert ist die Ausstellung nach Einbruch der Dämmerung.

## ***3W1F | Detlef Schweiger: scriptur | 15.01. - 15.02.2026***

Im Anschluss daran wird Detlef Schweiger unsere Black Box mit einer Installation aus seiner Werkreihe „scriptur“ füllen.



## ***offene ateliers 2025 | 16.11.2025: Ein Erfolg***

Vielen Dank an alle Teilnehmenden – es gibt viel positive Resonanz von euch und auch von Besucher:innen!

## ***Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank***

Kunstschaffende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich.

Die nächsten Termine sind am **02.12.2025** und **13.01.2026**, jeweils zwischen **9:30 - 11:30 Uhr**. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte beim Künstlerbund oder per Mail bei Frau Magister an. Sie können darüber hinaus auch gern einen individuellen Termin vereinbaren.

Aufgrund der aktuell unsicheren Finanzsituation ist eine Beratung zunächst erst einmal bis Ende des Jahres möglich. Wir informieren an dieser Stelle immer wieder neu.

## ***Willkommen im Künstlerbund***

Wir freuen uns, mit Jo Siamon Salich (Malerei, Grafik, Musik, Medienkunst, interaktive Bühneninszenierungen und Installationen) und Anastasia Schneider (Malerei, Zeichnung) zwei neue Mitglieder im Künstlerbund zu begrüßen.

---

### **MITGLIEDER**

---

## ***BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.***

Galerie Budissin  
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

**Telefon:** 03591 42223

**Fax:** 034385 524 47

**E-Mail:** [galerie@kunstverein-](mailto:galerie@kunstverein-bautzen.de)

[bautzen.de](mailto:galerie@kunstverein-bautzen.de)

**Zur Website**

## ***BUND BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER LEIPZIG e.V.***

Kulturhof Gohlis  
Gebäude links, 1. OG  
Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

**Telefon:** 0341 261 8899

**E-Mail:** [info@bbkl.org](mailto:info@bbkl.org)

**Zur Website**

**Instagram**

**4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:**

Kulturhof Gohlis

Gebäude links, EG

Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

**Öffnungszeiten:**

Di - Do 10 bis 16 Uhr

und nach Vereinbarung

**Öffnungszeiten:**  
Mi 13 bis 16 Uhr  
Do 10 bis 13 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Leipzig  
IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65  
BIC: WELADE8LXXX

### ***BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.***

Projektraum  
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

**Telefon:** 03741 222568  
**Zur Website**

**Öffnungszeiten der Galerie:**  
Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Vogtland  
IBAN: DE04870580003143000049  
BIC: WELADED1PLX

### ***CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.***

Geschäftsstelle + Projektraum  
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

**Telefon:** 0371 414 847  
**E-Mail:** [info@ckbev.de](mailto:info@ckbev.de)  
**Zur Website**

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**  
Mi, Do 11 - 17 Uhr

**Öffnungszeiten des Projektraumes:**

Mi, Do 11 - 17 Uhr

**Bankverbindung:**  
Commerzbank Chemnitz  
IBAN: DE20870400000107799900  
BIC: COBADEFFXXX

### ***KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.***

Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)  
01097 Dresden

**Telefon/Fax:** 0351 801 5516  
**E-Mail:**  
[berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de](mailto:berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de)  
**Zur Website**

**Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:**

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Bankverbindung**  
Ostsächsische Sparkasse  
IBAN: DE67850503003120064911  
BIC: OSDDDE81XXX

### ***KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.***

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

**Telefon:** 034385 513 15  
**Fax:** 034385 524 47

**E-Mail:** [info@kuenstlergut-proesitz.de](mailto:info@kuenstlergut-proesitz.de)  
**Zur Website**

## ***OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.***

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

**Telefon:** 0176-47629270

**Vereinsadresse:**

Vorsitzender: Wolfram Schnebel

Hochwaldstraße 15 b

02797 Oybin OT Lückendorf

*w.schnebel@freenet.de*

**Zur Website**

## ***Offspace Kaisitz e.V.***

Kaisitz 3, 01665 Käbschütztal

**E-Mail:** [post@offspace-kaisitz.de](mailto:post@offspace-kaisitz.de)

**Zur Website**

**Instagram**

## **Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.**

Riesaer Straße 32

01127 Dresden

Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: [kontakt@lbk-sachsen.de](mailto:kontakt@lbk-sachsen.de)

**Zur Website**

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich hier abmelden.

### **GEFÖRDERT DURCH:**



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.  
Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom  
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.